

site

n

ntare

sil

[Nachrichten](#) [Wissen](#) [Mensch](#) [Geschichte](#) DDR-Mythen: Kein Telefon, keine Bananen, keine Arbeitslosen?

## Stimmt es oder stimmt es nicht? Kein Telefon, keine Bananen, keine Arbeitslosen? Das ist dran an den DDR-Mythen

Gefällt mir

Teilen



Trabanten und Besucher auf dem Trabi-Treffen 2015.

dpa/Jan Woitas

Dienstag, 31.10.2017, 20:20

**Ost-Kinder verwechselten Bananen mit Gurken und Telefone gab es nicht - dafür herrschte aber Vollbeschäftigung. Glauben Sie das wirklich? FOCUS Online räumt mit Irrtümern rund um die DDR auf.**

### Mythos 1: In der DDR gab es keine Bananen

Falsch! Es gab sehr wohl Bananen – der Mythos entwickelte sich aber wohl aus der permanenten Knappheit der Südfrucht. Denn Bananen waren nicht immer verfügbar. Vortritt bei den Lieferungen hatten vor allem städtische gegenüber ländlichen Regionen.

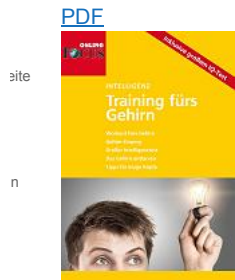
### Mythos 2: In der DDR gab es keine Arbeitslosen

Richtig! Eines der Ziele der DDR war „Vollbeschäftigung“ – und die wurde auch erreicht. Massenentlassungen und Langzeitarbeitslose wie heute gab es nicht. Allerdings schütteln heute Unternehmensberater den Kopf über die Maßnahmen, mit denen dieses Ziel erreicht wurde: Zu viele Angestellte wurden für zu wenig Arbeit beschäftigt. Die Folge: Geringere Produktivität und niedrigerer Lebensstandard im Vergleich zur westlichen Marktwirtschaft.

### Mythos 3: In der DDR gab es Kinderbetreuung für alle

[Ein Bildungsbericht des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung \(DIPF\)](#) bestätigt: In den 1980er-Jahren konnten praktisch alle Eltern für ihr Kind ab dem zweiten Lebensjahr einen Platz für die Kinderbetreuung bekommen. Davor

erhielten Frauen ein bezahltes „Babyjahr“.



Wie schlau sind Sie?

Unser **PDF-Ratgeber** zeigt Ihnen, wie Sie Ihre



[Politik](#)
[Finanzen](#)
[Wissen](#)
[Gesundheit](#)
[Kultur](#)
[Panorama](#)
[Sport](#)
[Digital](#)
[Reisen](#)
[Auto](#)
[Immobilien](#)
[Video](#)
[Mein Local](#)



[Zum PDF-Ratgeber](#)

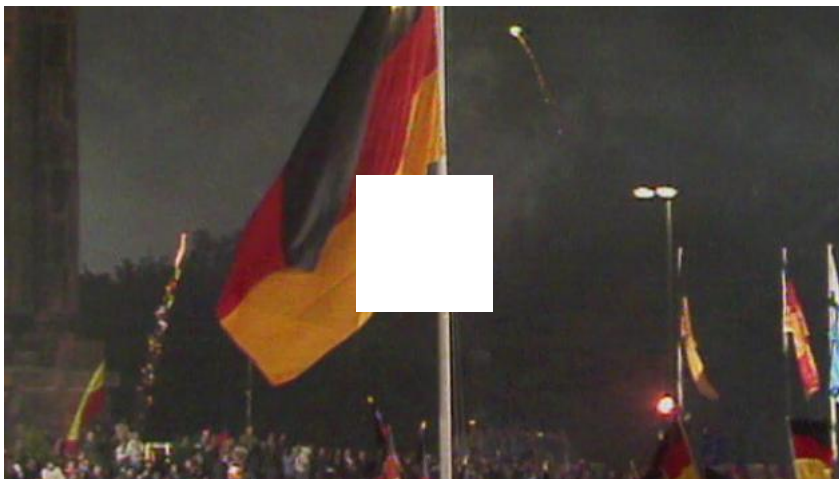
### Mythos 4: In der DDR gab es keine Telefone

Hier verhält es sich ähnlich wie mit den Bananen: Es gab sie, allerdings waren sie rar. Und die Qualität der Verbindungen war schlecht. Für DDR-Bürger in der Stadt, insbesondere in [Berlin](#), war es leichter, an ein Telefon zu kommen. Auf dem Land verhielt sich das anders: Um einen Anschluss zu erhalten, musste man ein „berechtigtes Interesse“ vorweisen können, und das konnten meist nur der Arzt oder der Pfarrer.

### Mythos 5: In der DDR wartete man 20 Jahre auf ein Auto

Tatsächlich mussten DDR-Bürger einen Antrag auf einen „Trabbi“ stellen. Sie wartete bis zu 15 Jahre auf das Auto. Deswegen war es nicht unüblich, schon für das Kleinkind mitzubestellen.

### Im Video: 1990 - Die Deutsche Einheit



Die Deutsche Einheit

ZDF Enterprises

jok

[Arbeitslose](#)
[Auto](#)
[Bananen](#)
[DDR](#)
[Kinderbetreuung](#)
[Telefone](#)
[Trabbi](#)
[Vollbeschäftigung](#)

### Mehr aus dem Web